



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Erst fünf mal wurde bislang die Medaille der Stadt Rottenburg am Neckar in Gold verliehen. Das zeigt, welchen hohen Stellenwert diese besondere Auszeichnung hat! Bischof Dr. Georg Moser war 1983 der erste Bürger der Stadt, der mit der Goldmedaille geehrt wurde. Nur zwei Jahre später ging die gleiche Auszeichnung an Louis Jaillon, Bürgermeister von Saint-Claude, Rottenburgs Partnerstadt in Frankreich. Dann dauerte es 14 Jahre bis zu den nächsten beiden Goldmedaillen: 1999 wurde Edmund Wagner für sein außergewöhnliches Engagement beim Deutschen Roten Kreuz geehrt, außerdem Prälat Eberhard Mühlbacher. 2006 bekam der Rotten-

burger Heimatforscher Dieter Manz die Stadt-Medaille in Gold.

Und nun freue ich mich, diese besondere Ehre einem unserer französischen Partner anzudeihen: Jean-Louis Barth, langjähriger Bürgermeister von Ablis in Frankreich, engagiert sich seit Jahrzehnten in besonderer Weise für die Partnerschaft zwischen den Ortschaften Wendelsheim und Ablis und bekommt heute von mir verdientermaßen die Medaille der Stadt Rottenburg in Gold. Da drei Medaillenträger bereits verstorben sind, gehört er mit Eberhard Mühlbacher und Dieter Manz zu den einzigen drei lebenden Rottenburger Gold-Medaillenträgern.

Desweiteren darf ich heute Abend auch acht Bürgerinnen und Bürger für ihr herausragendes bürgerschaftliches Engagement ehren. Sie bekommen die Medaille der Stadt Rottenburg am Neckar in Bronze. Auch ihnen gilt mein höchster Respekt und Dank. Menschen wie sie – und von ihnen gibt es noch viele mehr in Rottenburg! – engagieren sich häufig auch ohne Vereinszugehörigkeit mit vollem Einsatz für ihre Mitmenschen und tragen so zu einem besseren Miteinander in unserer Stadt bei.

Stephan Neher
Oberbürgermeister

Musik

Stadtkapelle Rottenburg

Begrüßungsansprache

Oberbürgermeister Stephan Neher

Bürgererehrung 2015

Oberbürgermeister Stephan Neher

Musik

Stadtkapelle Rottenburg

Festvortrag

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Josef Molsberger,
Ehrenpräsident der Vereinigung Deutsch-Französische Gesellschaften f. Europa e.V.
Rottenburg-Wurmlingen

Musik

Stadtkapelle Rottenburg

Verleihung der Medaille der Stadt Rottenburg am Neckar in Gold an Jean-Louis Barth

Oberbürgermeister Stephan Neher

Grußwort des Ortsvorstehers von Wendelsheim

Ortsvorsteher Joachim Maul

Dankesworte stellvertretend für die Geehrten

Jean-Louis Barth, Träger der Medaille der Stadt Rottenburg am Neckar in Gold

Musik

Französische Nationalhymne
Deutsche Nationalhymne

Ein Stehempfang schließt sich an.
Die musikalische Umrahmung übernimmt die Stadtkapelle Rottenburg.
Die Bewirtung hat freundlicherweise der Förderverein Stadtbibliothek übernommen.

Jubiläum Bürgerwache 700 Jahre



A Großer Zapfenstreich zum Jubiläum der Bürgerwache: Zum Landestreffen der Bürgerwehren kommen 40 historische Gardien nach Rottenburg, am großen Umzug nehmen über 2.000 Uniformierte teil - 20. Juli

B Im Historischen Sitzungssaal im Rathaus gibt es ein neues Wappenfenster zu Ehren der Bürgerwache - 1. Dezember

C Die Oberst Schöttler Versehrten-Stiftung und der Verein Clowns vom Dienst Tübingen e.V. bekommen den Erlös vom Benefizkonzert mit dem Heeresmusikkorps aus Ulm als Teil des Jubiläumsprogramms - 16. Oktober / 1. Dezember

D Über 250 Gäste verfolgen die Eröffnung der Ausstellung „Wache Bürger. 700 Jahre Bürgerwache Rottenburg am Neckar“ im Sülchgau-Museum - 12. Juni

E Das Jubiläumsbuch „Die Bürgerwache Rottenburg a.N.“ enthält Streifzüge durch 700 Jahre Geschichte - 22. März

Weitere Jubiläen

A 25jährige Partnerschaft zwischen Kiebingen und Lion sur Mer/Frankreich – 15. und 16. Februar



B 25 Jahre Narrenzunft Schwalldorf – 22. Februar



C 25 Jahre Narrenzunft Weiler – 4. März



D 50 Jahre Gehörlosensportverein – 31. Mai



E 25 Jahre Musikverein Weiler – 17. Mai



F 150 Jahre Stadtwerke Rottenburg – 3. Juli



G 125 Jahre Raiffeisenbank Oberes Gäu – 11. Juli



H 25 Jahre Förderverein Synagoge Baisingen – 22. November



Narrentreffen



A



B



C



D



E



F

A Zweimal Fasnet in diesem Jahr: Vor der regulären fünften Jahreszeit empfängt die Narrenzunft Rottenburg 32 Gastzünfte zum Landschaftstreffen der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte zum neunzigjährigen Jubiläum dieser Vereinigung

B Ahlandtanz auf dem Marktplatz

C Baubürgermeister Thomas Weigel, Oberbürgermeister Stephan Neher und Erster Bürgermeister Volker Derbogen als Bogges, Ahland und Pompele (v.l.n.r.)

D Hexentanz der Furtwanger Hexen mit Sprung durch ein etwa sechs Meter hohes Feuer

E Die Freie Narrenzunft Wolfach beim Umzug mit über 30 Gruppen

F Michael Rehbein, Zunftmeister der Narrenzunft Rottenburg (Mitte) und Roland Wehrle, Präsident der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (rechts)

225 Jahre Marktrecht Ergenzingen



A

A Beim Festakt „225 Jahre Marktrecht Ergenzingen“ spricht Prof. Dr. Werner Mezger zu „Heimat und Identität“ – 3. April

B Zum Jubiläum gibt es eine goldene und eine silberne Münze mit Sonderprägung – 27. März

C Ein Dorffest zum Jubiläumsmarkt – 26./27. Juli



B



C

Januar bis März

A Rottenburg erhält den Scheck über 35.000 Euro für den Mission Olympic-Titel „Deutschlands aktivste Stadt 2013“ – 28. Januar

C Ein neues Wappenfenster im Rathaus erinnert an die Vincentinerinnen und ihr Wirken im Hospital zum Heiligen Geist von 1852 – 2012 – 5. März

B Die Volksbank Herrenberg-Rottenburg verkündet die Fusion mit der Volksbank Nagoldtal – 13. Februar

D Oberbürgermeister Stephan Neher ehrt kommunalpolitische Vertreter aus den Rottenburger Ortschaften – 7. und 28. März



A



B



D



D



C

April bis Mai



E



F



G



H

E 1. Jahresempfang: es werden ehrenamtlich Tätige für ihr herausragendes Engagement und langjährige Gemeinderatsmitglieder geehrt – 4. April

G Baggerbiss für das geplante Hochwasserrückhaltebecken in Dettingen – 29. April

F In Bieringen wird eine Gedenktafel zu Ehren von Rolf Schorp (2013 gestorben) enthüllt: Heimatforscher, Stadtführer, Dichter – 27. April

H Die Dorfkirche Eckenweiler feiert 225jähriges Jubiläum – 10. Mai

Mai

A Mit einer Baumpflanzaktion wird das Baugebiet Siebentäler in Weiler fertig gestellt – 12. Mai



A

B Am künftigen Standort der Stadtbibliothek steht jetzt ein Bücherschrank, die sogenannte „Buchhaltestelle“ zum kostenlosen Einlegen und Entnehmen von Büchern – 15. Mai



B

C Das Dorfhaus in Eckenweiler wird feierlich eröffnet – 16. Mai



C

D In Ergenzingen öffnet der zum Vereinsheim umgebaute Bahnhof seine Pforten und während der Feierlichkeiten wird Tatjana Raible für die drei Bronze-Medaillen in Dressur und Geschicklichkeitsreiten bei den Deutschen Special-Olympics in Düsseldorf geehrt – 24. Mai



D

E Es wird gewählt: Europa-, Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen – 25. Mai



E

F Gewerbeschau in Wurmlingen mit 29 Unternehmen – 25. Mai



F

Juni



G

G Mit dem 5:1 gegen SV Wurmlingen macht der FC Rottenburg den Aufstieg in die Fußball-Landesliga klar – 6. Juni

H Prof. Dr. Walter Kardinal Kasper, ehemals Bischof von Rottenburg, feiert den 25. Jahrestag seiner Bischofsweihe – 16. Juni



H

I Robert Antretter erhält den Eugen-Bolz-Preis u.a. für sein Engagement für Behinderte – 21. Juni



J Gäste aus Yalova/Türkei interessieren sich für eine Städtepartnerschaft, im Bild Vize-Governor Fatih Ahmed Kurt – 22. Juni



A Die Feuerwehrabteilung Kiebingen weiht ihr neues Feuerwehrrgerätehaus ein – 12. Juli



A

B Beim Stadtradeln vom 28. Juni bis 18. Juli erradeln 582 Rottenburgerinnen und Rottenburger insgesamt 108.696 Kilometer, darunter auch Oberbürgermeister Stephan Neher und Volleyball-Bundesligatrainer Hans Peter Müller-Angstenberger



B

C Drei Rottenburger Gymnasien bekommen 2014 neue Schulleiter:
Eugen-Bolz-Gymnasium: Dr. Andreas Greis, verabschiedet wird Horst Simscek
Paul-Klee-Gymnasium: Andreas Gathmann (nicht im Bild), verabschiedet wird Paul Jansen
St. Meinrad Gymnasium: Peter Scheiger, verabschiedet wird Anton Hofmann



C

D Erster Spatenstich zwischen Bieringen und Eckenweiler für die Internet-Breitbandversorgung in Rottenburger Teilstorten, Neustetten, Starzach, Rangendingen und Hirrlingen – 25. Juli



D



E



F



H

E In Frommenhausen wird der Vertrag zur Steinbrucherweiterung in Richtung Hirrlingen unterzeichnet – 7. August

F Rottenburg stellt sich auf weitere Asylbewerber ein und der Landkreis errichtet u.a. die neue Asylunterkunft in Containerbauweise auf dem ehemaligen DHL-Gelände – 19. August

G Das Kino im Waldhorn bekommt eine Auszeichnung für das deutschlandweit beste Dokumentarfilmprogramm – 4. September

H Stefanie Luz (2.v.l.) wird Pfarrerin in Rottenburg-Ost – 14. September

I Die Sebastian-Blau-Mundart-Tage feiern Premiere in Rottenburg – 18. bis 21. September

J Die neue Katzenbachbrücke in Bad Niedernau ist fertig – 21. September



I



J



G

Einweihung Volksbank Arena

18



A



B



C



D



E



F

A Die neue Vierfeld-Sporthalle ersetzt die alte Hohenberghalle - knapp 2.800 m² Nutzfläche auf der Sportlerebene und über 1.000 Besucherplätze

B Eröffnungs-Gala und Tag der offenen Tür in der Volksbank Arena - 27./28. September

C 10 Umkleiden bieten genügend Platz für anspruchsvolle Sportereignisse

D Rottenburger Schulen zeigen beim Turnen während der Eröffnungs-Gala sportliche Höchstleistungen

E Das Richtfest ist ein Meilenstein auf dem Weg zur Volksbank Arena - 16. Januar

F Die Gaststätte und der Cateringbereich im Foyer können kombiniert genutzt werden

19

Oktober bis Dezember



A

A Mit dem wiedergewählten Rektor Bastian Kaiser erreicht die Rottenburger Forsthochschule im Wintersemester 14/15 einen neuen Rekord: 270 Studierende beginnen ihr Studium – 1. Oktober



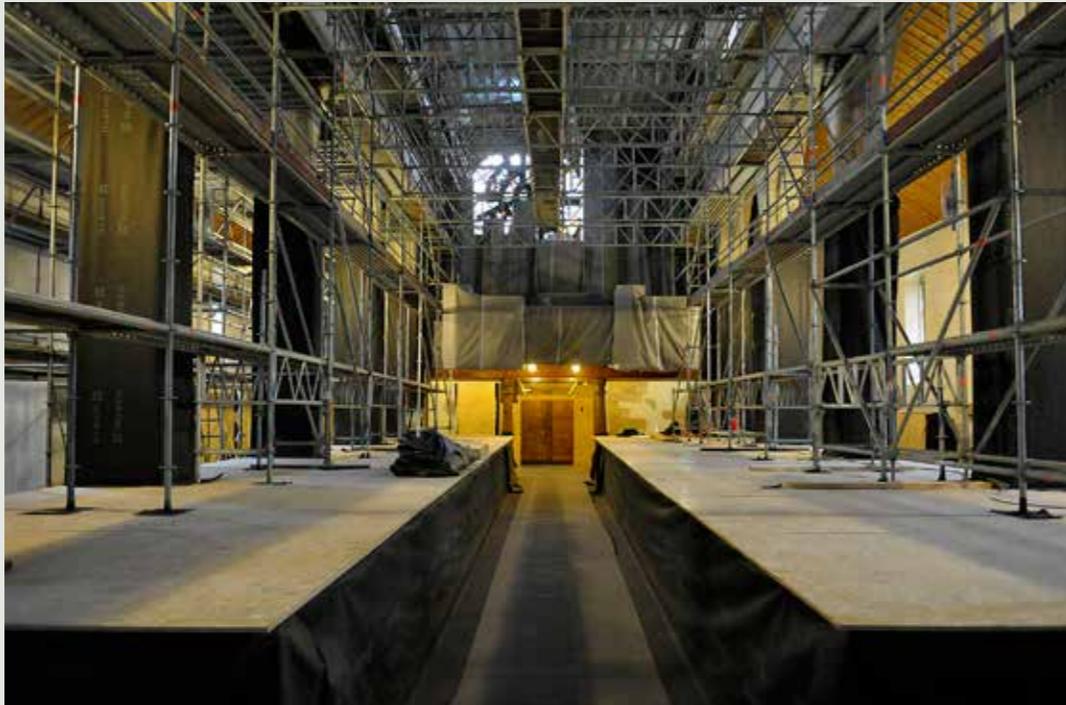
B

B Die Gewerbeschau „Naseweiser Sonntag“ einschließlich Energietag lockt 15.000 Interessierte nach Siebenlinden – 19. Oktober



C

C Die japanische „Gifu Academy of Forest Science“ schließt einen Kooperationsvertrag mit der Rottenburger Forsthochschule – 10. November



D

D Während der monatelangen Renovierungsarbeiten in der Moritzkirche wird Pfarrer Michael Schneider verabschiedet (20. September), im Dezember ist die renovierte Kirche wieder für Besucher geöffnet – 7. Dezember



E



F

E Der Rottenburger Wissenschaftler und Künstler Hans-Werner Stahl erhält für sein Engagement für krebskranke Kinder das Bundesverdienstkreuz, überreicht von Staatssekretärin Marion von Wartenberg – 8. Dezember

F Mit der Eröffnung der umgestalteten Vorderen Neckarhalde verabschiedet sich Tiefbauamtsleiter Manfred Wanner nach 20 Jahren im Amt in den Ruhestand – 12. Dezember
Neuer Leiter des Tiefbauamts wird Jürgen Klein.
Markus Braun wird neuer Leiter des Ordnungsamts.

A Der Haushaltsplan 2015 der Stadt Rottenburg am Neckar überschreitet erstmalig die 110 Mio-Marke – 16./17. Dezember

B Rund 2.000 Menschen kommen zur Kundgebung gegen Rechts, die die Stadt nach einem tätlichen Angriff gegen zwei Asylbewerberinnen organisiert – 23. Dezember

C Der Stadtpokal findet erstmals in der neuen Volksbank Arena statt – 27. – 30. Dezember



B



A



C



Jean-Louis Barth

Jean-Louis Barth wird am 20. März 2015 für sein außerordentlich großes Engagement um die jahrzehntelange Partnerschaft zwischen Ablis und Wendelsheim mit der Medaille der Stadt Rottenburg am Neckar in Gold geehrt. Die Partnerschaft entwickelte sich schon gleich nach Kriegsende durch persönliche Kontakte und besteht mit offiziellem Vertrag seit 36 Jahren. Als Verfechter des Europagedankens hat der gebürtige Elsässer von Anfang an seine Aufgabe darin gesehen, die Partnerschaft mit Leben zu füllen. So finden jedes Jahr abwechselnd in Ablis und Wendelsheim Begegnungen statt, u.a. mit verschiedenen Vereinen, Jugend- und Schülergruppen, Feuerwehr und Kirche. Auch viele Familien und der gesamte Ortschaftsrat samt Ortsvorstehern haben die Partnerschaft schon immer getragen.

1989 wurde Jean Louis-Barth durch den damaligen Oberbürgermeister Dr. Winfried Löffler mit der Ehrenmedaille der Stadt Rottenburg am Neckar in Silber ausgezeichnet. 1999 überreichte ihm der damalige Oberbürgermeister Klaus Tappeser anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft die Staufermedaille.

Der heute 74-Jährige ist seit 1971 im Gemeinderat von Ablis und seit 1977 dortiger Bürgermeister, außerdem seit vielen Jahren Generalrat in Versailles und seit 2004 stellvertretender Generalsekretär der französischen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen von Europa in Paris. Dieses Gremium ist u.a. für Partnerschaften zuständig. 2012 wurde er mit dem Orden der Ehrenlegion („legion d'honneur“) ausgezeichnet. Dies ist die höchste Auszeichnung in Frankreich.



**Jean-Louis Barth ist seit
1977 Bürgermeister in der
Wendelsheimer Partnerge-
meinde Ablis in Frankreich.**



Elsbeth Dengler

Seit über 35 Jahren ist Elsbeth Dengler aktives Mitglied beim DRK Ortsverein Ergenzingen. Als stellvertretende Sozialleiterin und Ausschussmitglied kümmerte sie sich mehr als 30 Jahre vor allem um soziale Belange, organisierte verschiedenste Angebote wie Gymnastik, Tanz, Spiel- und Seniorennachmittage oder Ausflüge. Über 27 Jahre übte sie diese Tätigkeit auch auf Kreisebene als stellvertretende Kreissozialleiterin aus und gehörte somit auch dem DRK-Kreisvorstand an. Beim VdK-Ortsverband Ergenzingen und beim Arbeitskreis Senioren Ergenzingen übt sie seit zwölf Jahren das Amt der KassiererIn aus. Im Arbeitskreis Senioren wirkt sie von Anfang an mit und organisiert beispielsweise gemeinsam mit Oskar Honz die alljährlichen Krippenfahrten und das „Seniorenessen“ im Mai jeden Jahres.

Die 76-Jährige kümmert sich gerne um verschiedene soziale Angelegenheiten im Ort. Auch wenn sie mittlerweile die aktiven Ämter beim DRK niedergelegt hat, ist sie immer eine engagierte Helferin bei Veranstaltungen wie Seniorennachmittagen, Vereinsfesten oder bei Adventsfeiern für Senioren in Ergenzingen und Baisingen.



Elsbeth Dengler ist seit vielen Jahren die gute Seele beim Deutschen Roten Kreuz und beim Sozialverband VdK in Ergenzingen.



Otto Hahn

Das Engagement von Otto Hahn reicht von Musik, über Fußball und Schützensport bis hin zu Kommunalpolitik. Herausragendes Projekt war der Bau der Sport- und Gemeindehalle von 2009 bis 2012. Er war Berater im Bauausschuss, koordinierte sowohl den Materialeinkauf als auch die Arbeitsgruppen und Helfer und sorgte schließlich dafür, dass die „Maurergruppe“ große Eigenleistungsanteile herausarbeiten konnte. Auch die drei Vereine – Musikverein, Sportverein und Schützengesellschaft – in denen er seit vielen Jahren aktiv mitwirkt, profitierten von seinem ehrenamtlichen Engagement bei Bauwerken wie Musikerheim, Sportheim und Schützenhaus. Alleine beim Schützenhaus mit Schießanlage investierte der Verein in etwa drei Jahren Bauzeit rund 12.000 ehrenamtliche Arbeitsstunden.

Otto Hahn ist seit knapp 30 Jahren Mitglied der Stadtkapelle Rottenburg, war 20 Jahre Ortschaftsrat in Seeborn und engagiert sich bis heute regelmäßig im Orts- und Gemeindeleben und unterstützt viele Vereine vor allem auch bei Festivitäten.



Otto Hahn hat beim Bau der Sport- und Gemeindehalle Seebornn Fachkompetenz und mehr als 800 ehrenamtliche Arbeitsstunden eingebracht.



Gudrun Lambrecht- Rauscher

Vor rund 20 Jahren, als Gudrun Lambrecht-Rauscher für eins ihrer insgesamt vier Kinder erst mit vier Jahren einen Kindergartenplatz erhalten hätte, gründete sie eine Eltern-Initiative und kurze Zeit später den SeeStern e.V., den sie selbst neun Jahre als Vorsitzende führte. Als der städtische Kindergarten gebaut wurde, konzentrierte sich der Verein auf die Betreuung der unter Dreijährigen, wurde immer professioneller und bietet seitdem als eigenständige Einrichtung kontinuierlich Plätze für zehn Kinder unter drei Jahren an.

So wie die Kinder von Gudrun Lambrecht-Rauscher sich entwickelten, „wuchs“ auch der Verein mit den Aufgaben. Es war an der Zeit, veränderte und zusammenhängende Öffnungszeiten im Kindergarten zu initiieren und sich für eine verlässliche Betreuung für Grundschulkindern einzusetzen. Die Kernzeitbetreuung in Kooperation mit der Schule und der Stadt Rottenburg hat sich mittlerweile als feste Aufgabe des SeeStern e.V. etabliert.

Eine weitere Säule des Vereins sind die Ferienbetreuung und das Sommerferienprogramm mit Einzelveranstaltungen in Kooperation mit der Ortschaft Seeborn. Gudrun Lambrecht-Rauscher ist seit vielen Jahren verantwortlich für die Sommercamps; zunächst zwei bis drei Wochen in den Sommerferien, mittlerweile auch in den Oster- und Pfingstferien. Neben Organisation, Programm und Koordinierung der ehrenamtlichen Betreuer beteiligt sie sich auch täglich am Küchendienst.



Gudrun Lambrecht-Rauscher initiierte in Seeborn den SeeStern e.V. und gilt damit in Rottenburg als Vorreiterin und Vorbild beim Thema Kinderbetreuung.



Heide Mattheis

24 Jahre lang war Heide Mattheis im evangelischen Kirchengemeinderat, 18 Jahre davon als Erste Vorsitzende. In dieser Zeit war sie mit verantwortlich für große Bauvorhaben der Gemeinde - zunächst der Neubau des Gemeindezentrums Kirchgasse, dann die Renovierung der Kirche und schließlich das Familienhaus Martin Luther im Anton-Buhl-Weg. Zeitweise galt es auch drei evangelische Kindergärten zu begleiten und mitzuverwalten. Außerdem gehörte die heute 66-Jährige lange Zeit dem Kirchenbezirksausschuss an und war somit auch für zahlreiche Pfarrerbesetzungen mit verantwortlich. Vor acht Jahren gehörte Heide Mattheis zu einem Initiativkreis, der die Vesperkirche in Rottenburg einführte. Mittlerweile ist sie hauptverantwortlich dafür, dass drei Wochen im Jahr täglich rund 170 Essen im Gemeindehaus ausgegeben werden. Zum Organisationsapparat gehören rund 130 Helferinnen und Helfer.

Von Anfang an, also seit 19 Jahren, ist die Wendelheimerin Heide Mattheis aktives Mitglied im Hospizdienst. Außerdem engagiert sich die Mutter von zwei Kindern und Großmutter von fünf Enkeln in der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt.



Der Name Heide Mattheis steht vor allem für „Evangelischer Kirchengemeinderat“ und „Vesperkirche“.



Georg Merkle

Ursprünglich wollte der Jugendausschuss der Kirchengemeinde St. Moriz, dem Georg Merkle viele Jahre angehörte, „nur“ einen Partyraum für die Jugend. Entstanden ist durch langjähriges ehrenamtliches Engagement ein Freizeitheim für Jugendliche, das sowohl den örtlichen, als auch auswärtigen Jugendgruppen, Vereinen und Schulklassen zur Verfügung steht – mit 47 Schlafplätzen, Küche und großem Saal. Unter der Leitung von Georg Merkle wurde in 13 Jahren der denkmalgeschützte ehemalige Schafstall (der letzte von ehemals Fünfen in Rottenburg) zwischen Rottenburg und Remmingsheim überwiegend in Eigenleistung durch insgesamt rund 250 Jugendliche und Erwachsene umgebaut. Im Rahmen der Jugendgerichtshilfe haben auch über 50 straffällig gewordene Jugendliche hier rund 1000 Sozialstunden abgeleistet. Zum Projekt gehörte auch eine 1,1 km lange Wasser- und Abwasserleitung, die gelegt werden musste. Allein für den Kelleraushub wurden laut Georg Merkle schätzungsweise 12.000 Schubkarren Erde bewegt.

Seit 2005 ist das Freizeitheim fertig. Nach einer Pause leitet der 58-Jährige den Verein Haus Kalkweil e.V. wieder als Vorsitzender und kümmert sich mit weiteren Vereinskollegen um die Vermietung und Erhaltung des Schafstalles.



Georg Merkle initiierte das Jugend-Projekt Haus Kalkweil e.V. und leitete 13 Jahre den Ausbau zum Freizeitheim für Jugendliche.



Margit Rössler

Spielenachmittage, Weihnachtsfeiern mit den Kindergartenkindern, gemeinsames Singen, Referate mit spannenden Themen – das alles gehört zum Seniorenprogramm in Frommenhausen. Margit Rössler organisierte gemeinsam mit weiteren Helferinnen und Helfern 20 Jahre lang, 1992 bis 2012, unzählige Seniorennachmittage. Mittlerweile hat Gertrud Hagen diese Aufgabe übernommen und bietet weiterhin jeweils von November bis März jeden dritten Dienstag im Monat Nachmittage mit Programm und Bewirtung an. Zum Seniorenprogramm gehört auch einmal im Jahr ein Tagesausflug, der sich immer großer Beliebtheit erfreut. Margit Rössler organisierte beispielsweise Fahrten ins Zeppelinmuseum in Friedrichshafen oder zur Gartenschau.

In Frommenhausen gilt die mittlerweile 68-Jährige als eine stille Helferin, die ihr Ehrenamt völlig selbstständig und zuverlässig ausübte. Hauptberuflich war Margit Rössler Pflegedienstleiterin bei der Sozialstation Rotenburg und empfand ihre Aufgabe beim Seniorennachmittag als vergnügliche Abwechslung.



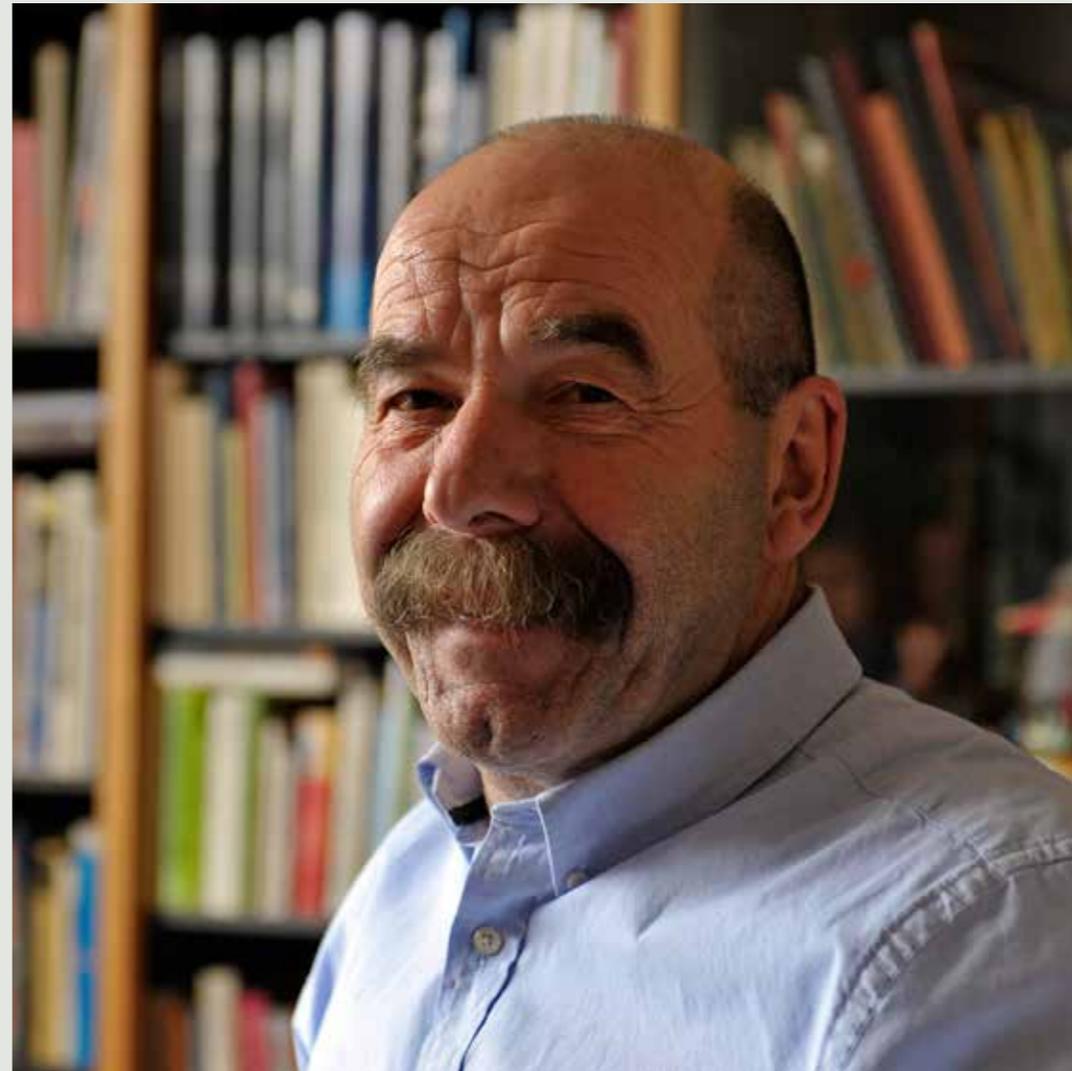
Margit Rössler prägte viele Jahre den Seniorennachmittag in Frommenhausen.



Herman Sambeth

Seit seiner Rückkehr Anfang der 90er Jahre nach Rottenburg ist der 65-Jährige wieder vielseitig ehrenamtlich aktiv in seiner Heimatstadt: Elternbeirat, neun Jahre Vorsitzender der Stadtkapelle, Kirchengemeinderat in der Domgemeinde, Vorsitzender im Bauausschuss des St. Meinrad-Kindergartens, Mitglied im Organisationskomitee von „Mission Olympic“ und ganz aktuell auch Beiratsvorsitzender der TVR Volleyball GmbH. Um den Neubau der Hohenberghalle zu unterstützen, initiierte er den Förderverein und führte diesen seit seiner Gründung im Mai 2010 als Erster Vorsitzender. Bis Dezember 2013 stieg die Zahl der Mitglieder auf mehr als 200. Mit kreativen Ideen wie „Teufele-Rennen“ beim Neckarfest, „Venezianisches Fest“ auf dem Marktplatz oder „Rottenburger SchlagerSommer“ schaffte es der Verein am Ende, rund 275.000 Euro Spenden zusammenzutragen.

Hermann Sambeth ist außerdem seit 2009 Stadtrat in Rottenburg und seit 2014 Mitglied des Kreistages.



Herman Sambeth hat durch seine Arbeit im Förderverein Hohenberghalle e.V. den Neubau der Vierfeld-Sporthalle „Volksbank Arena“ entscheidend vorangebracht.



Rudi Ulmer

Mitglied der Bürgerwache ist Rudi Ulmer bereits seit 1965, seit 13 Jahren hat er als Major das Kommando. Herausragend war vor allem das Jubiläumsjahr 2014. Zum 700-jährigen Bestehen organisierte die Rottenburger Bürgerwache ein großes Landestreffen, die Sonderausstellung „Wache Bürger – 700 Jahre Bürgerwache Rottenburg“ und veranstaltete ein Benefizkonzert. Der 67-Jährige konnte den Stadthistoriker Dieter Manz dafür gewinnen, die Geschichte der Bürgerwache und der Stadt aufzuarbeiten und in einem Jubiläumsbuch zu veröffentlichen und damit die Stadt und die Bürgerwache in einem besonderen Glanz zu präsentieren.

Innerhalb der Bürgerwache genießt Rudi Ulmer hohes Ansehen, vor allem wegen seiner vertrauensvollen und starken Führung, mit der er verschiedenste Abteilungen und Generationen von 16 bis 80 Jahren vereint. Präsent ist die Bürgerwache auch bei Veranstaltungen wie beim Mission Olympic-Finalevent oder dem jährlichen Neckarfest sowie bei kirchlichen Feier- und Festtagen.



Rudi Ulmer sorgt als Major der Bürgerwache dafür, dass dieser Traditionsverein im städtischen und kirchlichen Leben der Stadt stark präsent ist.



CDU

Horst Schuh, seit 2008
(Fraktionsvorsitz)
Reinhold Baur, seit 2009
Michael Bay, seit 2004
Hans Beser, seit 2014
Thomas Däuble, seit 2014
Gabriele Hagner, seit 1999
Kurt Hallmayer, seit 2009
Dorothea Lichtenau, seit 1994
Hermann Sambeth, seit 2009
Dr. Ulrike Sauer, seit 2004
Irmgard Wiest, seit 1999

SPD

Margarethe Nohr, seit 1994
(Fraktionsvorsitz)
Rainer Mozer, seit 2014
Erika Piscart, seit 2004
Ursula Sieber, seit 1982
Hermann Josef Steur, seit 2009

Freie Bürger/FDP

Alfons Heberle, seit 1999
(Fraktionsvorsitz)
Klaus Bucher, seit 2009
Volkmar Raidt, seit 2009
Elmar Zebisch, seit 2004

Grüne

Ursula Clauß, 1984 - 1989 und
seit 1994 (Fraktionsvorsitz)
Jörg Bischof, seit 2009
Lena Mager, seit 2014
Dr. Sabine Kracht, seit 1999

JA

David Prakash, seit 2009
(Fraktionsvorsitz)
Nehle Betz, seit 2014
Christian Biesinger, seit 2014

WiR

Dr. Peter Cuno, CDU 1980 - 1984,
WiR seit 1994 (Fraktionsvorsitz)
Jörn Heumesser, seit 2013
Simon Wipper, seit 2014

Die Linke

Dr. Christian Hörburger, Grüne
Liste 1987 - 1989, BfH 2004 -
2011, Die Linke seit 2014
Dr. Emanuel Peter, seit 2009

Rose Hilbert, CDU
Gemeinderätin 1989 - 2014

Peter Schneider, SPD
Gemeinderat 1989 - 2009
Gemeinderat 2013 - 2014

Karl Schneiderhan, CDU
Gemeinderat 1994 - 2014

Alfred Bodenmiller, BfH
Gemeinderat 2004 - 2014

Elisabeth Schröder-Kappus,
Grüne
Gemeinderätin 2004 - 2014

Ludwig Wellhäuser, CDU
Gemeinderat 2004 - 2014

Matthias Cuno, WiR
Gemeinderat 2009 - 2014

Karl Schneck, SPD
Gemeinderat 2009 - 2014

Jakob Schönhagen, Junge Aktive
Gemeinderat 2009 - 2014

Hubert Stenzel, FDP
Gemeinderat 1992 - 1994
Gemeinderat 2012 - 2014

Ferdinand Truffner, CDU
Gemeinderat 2010 - 2014

Hubert Walz, CDU
Gemeinderat 2010 - 2014

Markus Dietrich, Junge Aktive
Gemeinderat von 2011 - 2014

Irmgard Kussauer, BfH
Gemeinderätin 2011 - 2014

Bernhard Löffler, FDP
Gemeinderat von 2012 - 2014

Prof. Adolf Wagner, FDP
Gemeinderat Januar - Mai 2014



**Kommunalwahl 2014
Ortsvorsteherinnen und
Ortsvorsteher**



Bad Niedernau
Wolfgang Merz,
seit 2014



Baisingen
Horst Schuh,
seit 1999



Bieringen
Walter Dettling, 1994 –
2010 und seit 2014



Dettingen
Hubert Walz,
seit 2004



Eckenweiler
Carmen Hess,
seit 2009



Ergenzingen
Reinhold Baur,
seit 2014



Frommenhausen
Kurt Hallmayer,
seit 2003



Hailfingen
Sabine Kircher,
seit 2014



Hemmendorf
Thomas Braun,
seit 2014



Kiebingen
Elisabeth Schröder-Kappus,
seit 2004



Obernau
Horst Schröder,
seit 1994



Oberndorf
Diana Arnold,
seit 2014



Schwalldorf
Klaus Krajewski
seit 2004



Seeborn
Ute Hahn,
seit 2014



Weiler
Jochen Mager,
seit 2004



Wendelsheim
Joachim Maul,
seit 2009



Wurmlingen
Georg Schöllkopf,
seit 2014

**Kommunalwahl 2014
verabschiedet**

Hans Beser,
Ergenzingen 1994 – 2014

Hans Saile,
Hemmendorf 1994 – 2014

Ludwig Wellhäuser,
Seeborn 1999 – 2014

Hans-Dieter Bauschert,
Wurmlingen 2004 – 2014

Karl Schneck,
Oberndorf 2005 – 2014

Oliver Schlamp,
Hailfingen 2009 – 2014

Kerstin Stiegler,
Bad Niedernau 2009 – 2014

Hildegard Höppel,
Bieringen 2010 – 2014



Herausgeberin

Stadt Rottenburg
am Neckar

Redaktion

Oberbürgermeister
Stephan Neher
Karlheinz Geppert
Birgit Reinke
Steffen Schlüter

Gestaltung

Thomas Di Paolo,
Rottenburg

Fotos

Peter Ehrmann
Thomas Fritsch Nagold
Ralph Kunze www.egurdson.de
Ursula Kuttler-Merz
Gudrun Maddalena
Petra Martin-Jacob
Hans Steinmetz
Martin Zimmermann

Bischöfliches Ordinariat
Eugen-Bolz-Stiftung Rottenburg
Kino im Waldhorn
LA 21 AG Radwegegruppe

Gehörlosen-Sportverein Rotten-
burg e.V.
Narrenzunft Weiler 1989 e.V.
Narrenzunft Schwalldorf e.V.

Alle übrigen
Stadtverwaltung und
Steffen Schlüter,
Kulturamt

Druck

Druckerei Maier,
Rottenburg

Copyright 2015
© Stadt Rottenburg am Neckar

Copyright 2015 © für alle
Abbildungen bei ihren
jeweiligen Urhebern



Stadt
Rottenburg
am Neckar

Für
herausragendes
bürgerschaftliches
Engagement